

CHRISTIAN POLTÉRA | Violoncello

Es ist ein großes Glück, dass Christian Poltéra das legendäre Violoncello „Mara“ spielt – eines der berühmtesten Instrumente aus der Werkstatt Antonio Stradivaris, gebaut 1711. Dass dieses Cello den Weg zu ihm gefunden hat, steht auch für die exquisite Qualität dieses Künstlers, der ohne große Gesten stets die pure Musik in den Vordergrund rückt und im Einklang mit seinem Instrument ist.

Als Solist arbeitet er mit führenden Orchestern zusammen wie z.B. dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Los Angeles Philharmonic, den Münchner Philharmonikern, dem Oslo Philharmonic Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Santa Cecilia Orchestra Rom, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Orchestre de Paris, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und der Camerata Salzburg. Dabei gehören Dirigenten wie Riccardo Chailly, Christoph von Dohnányi, Bernard Haitink, Jiří Bělohlávek und Heinrich Schiff ebenso zu seinen Partnern wie Paavo Järvi, Robin Ticciati, Andrés Orozco-Estrada und Andris Nelsons.

Zusammen mit Frank Peter Zimmermann und Antoine Tamestit bildet Christian Poltéra ein festes Streichtrio, das Trio Zimmermann, das in den bedeutenden Musikmetropolen zu Gast ist und unter anderem im Dezember 2016 in Luxemburg, Warschau, Zürich, Amsterdam und Mailand konzertiert. Auf dem Programm stehen die Goldberg-Variationen von J.S. Bach in einer Fassung für Streichtrio. Im Sommer 2017 wird Christian Poltéra in dieser Formation mit Salzburg, Schleswig-Holstein und Edinburgh zu einigen der renommiertesten Festivals zurückkehren.

Auch führten ihn Konzerte bereits zu den Londoner Proms sowie in die Hollywood Bowl.

Christian Poltéras Aufnahmen spiegeln sein vielseitiges Repertoire wider und sind vielfach ausgezeichnet worden (u.a. BBC Music Award, Gramophone Choice, Diapason d'Or de l'année). Cellokonzerte von Dvořák, Walton, Barber, Dutilleux, Lutosławski, Honegger und Martin gehören ebenso dazu wie beispielsweise Kammermusik von Prokofjew, Fauré und Saint-Saëns. Mit dem Trio Zimmermann hat er bereits Werke von Mozart, Beethoven und Schubert eingespielt.

Im Rahmen der engen Partnerschaft mit BIS Records stehen gleich zwei Veröffentlichungen an: die Einspielung von Ligetis Cellokonzert zusammen mit dem BIT20 Ensemble und Baldur Brönnimann sowie die Gegenüberstellung der jeweils zweiten Cellokonzerte von Martinů und Schostakowitsch zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Gilbert Varga. Damit hat Christian Poltéra nun in kurzer Zeit die beiden Cellokonzerte von Martinů mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin eingespielt.

Intensiv widmet sich Christian Poltéra immer wieder weiteren Kammermusikprojekten mit Musikern wie Mitsuko Uchida, Christian Tetzlaff, Thomas Zehetmair, Gidon Kremer, Karen Gomyo, Lars Vogt, Leif Ove Andsnes, Kathryn Stott, Martin Fröst, dem Zehetmair, dem Gringolts und dem Auryn Quartett.

Christian Poltéra, in Zürich geboren, erhielt Unterricht bei Nancy Chumachenco sowie Boris Pergamenschikow und studierte später bei Heinrich Schiff in Salzburg und Wien.

2004 wurde er mit dem Borletti-Buitoni Award ausgezeichnet und als BBC New Generation Artist ausgewählt.

Ergebnis seiner intensiven Beschäftigung mit dem „Originalklang“ sind unter anderem Konzerte mit dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique unter Sir John Eliot Gardiner und Concerto Köln sowie die Aufführung des Gesamtwerks für Violoncello und Pianoforte von Beethoven zusammen mit Ronald Brautigam.

Seit 2013 ist Christian Poltéra künstlerischer Leiter der Kammermusiktage in der Bergkirche Büsingen. Die Erzählung „Mara“ von Wolf Wondratschek bildet die Grundlage für gemeinsame Konzerte.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage www.christianpoltera.com.

2016|2017: Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit june Artists Management.